

"Gemeinsam sind wir stark"

EWALD-JUBILÄUM Betriebsrat überreicht Eigentümern des Gelatinewerkes eine Skulptur gleichen Namens

Vom 07.12.2011

Von Norbert Krupp

BAD SOBERNHEIM. Mit fast 200 Gästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft beging das Familienunternehmen Ewald-Gelatine GmbH sein Jubiläum im Kaisersaal: "Dank der Tatkraft und Treue unserer Mitarbeiter sowie der Innovationskraft unseres Unternehmens konnte der Grundstein zu dieser 125-jährigen Erfolgsgeschichte gelegt werden", führte Diplom-Kaufmann Carl Dieter Ewald (69) bei der Begrüßung aus. Seine Familie und deren Betrieb seien aufs Engste mit der Stadt, dem Landkreis und dem Land Rheinland-Pfalz verbunden.

Juniorchef Dr. Thomas C. Ewald beleuchtete die Firmengeschichte und die aktuelle Ausrichtung des Unternehmens. Neben Blatt- und Pulvergelatine werden in dem Werk an der Meddersheimer Straße seit 2004 auch Bio-Gelatine sowie seit 2009 Rinder-Blattgelatine (gemäß den islamischen Halal-Vorschriften) produziert. Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sei das Unternehmen auf international konkurrenzfähige Energiepreise, eine zukunftsorientierte Arbeitsmarktpolitik, eine stabile Währung sowie einen vernünftigen Abbau der Bürokratie angewiesen, machte Dr. Ewald deutlich. An die Adresse von Staat und Kommunen appellierte er, keine weiteren Standortnachteile wie zum Beispiel den Wasser-Cent einzuführen. "Dann werden wir hier vielleicht in 25 Jahren auch unser 150-jähriges Bestehen feiern können", sagte er. Betriebsratsvorsitzender Frank Greulach durfte den Reigen der Gratulanten eröffnen. Ewald sei ein hochmoderner Vorzeigebetrieb, und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat habe schon Tradition. Im Namen aller Mitarbeiter überreichten Greulach und Stefan Hasemann eine symbolträchtige Bronze-Skulptur "Gemeinsam sind wir stark" von Luise Kött-Gärtner. Bundestagsabgeordneter Fritz R. Körper lobte die protokollarische Reihenfolge der Redner, die die Wertschätzung für die eigene Belegschaft dokumentiere. Die deutsche Wirtschaft sei auf einen freien Welthandel angewiesen, stellte er mit Blick auf die Firma Ewald fest, die 60 Prozent ihrer Gelatine exportiert. Die Grüße der CDU-Landesvorsitzenden Julia Klöckner überbrachte Landtagsabgeordnete Bettina Dickes, die heute im Haus von Heinrich Cesar lebt, der anno 1886 zusammen mit Carl Ewald sen. das Unternehmen gegründet hatte, aber dann 1905 ausgeschieden war. "Ewald-Gelatine kann als positives Beispiel für soziale Marktwirtschaft dienen", ist Landrat Franz-Josef Diel überzeugt. Die wirtschaftliche Bedeutung des Jubilars und seiner 130 sicheren Arbeitsplätze für die Region betonte Bürgermeister Rolf Kehl. Stadtbürgermeister Michael Greiner dankte der Familie Ewald, dass sie Sobernheim stets die Treue gehalten habe. Kehl und Greiner überreichten ein Ölbild des verstorbenen Malers Albert Link, der schon vor Jahren die Ewald-Werke verewigt hatte. Eine große Urkunde zum 125-jährigen Bestehen, das bei einem Familienunternehmen schon ein besonderer Anlass sei, überbrachte Roland Bott, der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Koblenz, der auch die Grüße von Präsident Sattler im Gepäck hatte.